

VISION FOR PUMA

Augencamps auf Sansibar und in Zentraltansania



Dr. Frank Klemm, Vorstandsvorsitzender Vision for Puma e.V. (rechts), mit dem Projektteam auf Sansibar.

Gemeinsam mit lokalen Fachkräften leistet der Berliner gemeinnützige Verein Vision for Puma e.V., der im Mai 2010 gegründet wurde, einen aktiven Beitrag zur augenmedizinischen Grundversorgung in Tansania. Vision for Puma e.V. führt mehrmals im Jahr Augencamps in Tansania durch und unterstützt die Ausbildung in den jeweiligen Projekten der Camps. Die Projekte wurden vor mehr als zehn Jahren mit der Einrichtung einer Augenstation in Puma (Zentraltansania) gestartet und erstmals vor zwei Jahren auf Sansibar erweitert. In halbjährlich stattfindenden Eye-Camps auf Sansibar und in Puma wurden bisher mehr als 6.000 Patienten untersucht und 1.000 Augen operiert. Die Ausbildung des medizintechnischen Personals verbessert sich ständig, auch weil die Ärzte und ihre Helfer dort während des Einsatzes ihr medi-

zisches Fachwissen vermitteln und Schulungen anbieten.

Alle anfallenden Kosten für Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial sowie sämtliche Reisekosten für diese freiwilligen Einsätze der Ärzte und Ärztinnen und ihren Teams werden aus Vereinskassen finanziert. Seit 2010 konnten mit Unterstützung des Vorstandsvorsitzenden Dr. Frank Klemm jedes Jahr mehrwöchige augenärztliche Hilfseinsätze realisiert werden. Jede Spende stabilisiert und vergrößert langfristig die augenärztliche Versorgung vor Ort. Im Jahr 2017 wurde die Augenambulanz in Puma fertiggestellt. Durch die damit geschaffene räumliche Aufteilung für die Augenuntersuchungen und die Brillenanpassung verbesserte sich die Versorgung der Patienten mit gespendeten Brillen in dieser Region.

Anfang 2022 begann der Verein zusätzlich auf Sansibar, in Stone Town, einen neuen Standort für das Hilfsprojekt einzurichten. In einem Krankenhaus der Minimalversorgung erfolgte die Einrichtung einer Augenambulanz (Screening), Sterilisation und eines OP-Saales durch den Verein. Die zweite Ausstattung für die Ambulanz und den OP waren noch in Puma vorhanden und konnten von den Vereinsmitgliedern in einem abenteuerlichen Transport an drei Tagen über Land und Wasser nach Stone Town gebracht werden.

Das erste Eye Camp auf Sansibar fand planmäßig mit der feierlichen Eröffnung unter Anwesenheit honorierter Gäste und des lokalen Fernsehens am 14. Mai 2022 statt. Der Patientenandrang war unerwartet groß – der komplette Innenhof des Hospitals war von mehr als 300 Patienten gefüllt. Der Beginn der Hilfsversorgung durch das Team hatte sich auf der Insel rasch und weit herumgesprochen und täglich kamen hunderte neue Patienten hinzu. Das Camp endete erfolgreich mit der Behandlung von über 750 Patienten, 130 Operationen sowie 420 Brillenanpassungen. 65 potenzielle Kataraktpatienten mussten auf einer Warteliste für das nächste Eye-Camp zurückgelassen werden.

Im letzten Jahr wurde das Team von Vision for Puma erstmals vom Präsidenten Sansibars im sogenannten White House empfangen und erlangte somit die Anerkennung und Unterstützung für den Aufbau einer neuen Augenklinik. Baupläne und Pläne für die gerätetechnische Ausstattung der Augenklinik liegen bereits vor. Die Umsetzung vom Augencamp zur Augenklinik bedarf nun einer großen Kraftanstrengung und der großzügigen Unterstützung der Sponsoren.

Informationen zur Vision des Vereins und Unterstützungsmöglichkeiten sind auf www.vision-for-puma.de zu finden.

BON OPTIC

Neue Medizinprodukteberater

Der Augenoptikermeister Stefan Germanus ist als bon Berater im Norden in den PLZ Gebieten 19 bis 28 sowie 49 unterwegs. Stefan ist ein waschechter „norddeutscher Jung“ und lebt in der Nähe von Bremen. Sophia Geyer übernimmt den Südosten Deutschlands. Die sympathische Augenoptikermeisterin und Optometristin ist fest verwurzelt in Bayern und wohnt im

Süden von München. Sophia ist zuständig für die PLZ Gebiete 80 bis 86 und 90 bis 96. Ezzeddin Elkebir, Dipl.-Ing. (FH Jena) Augenoptik/Optomietrie, ergänzt das Team als neuer Ansprechpartner für das weltweite Exportgeschäft. Er spricht Englisch, Deutsch und Arabisch und bringt fast zwei Jahrzehnte Erfahrung mit. bon sagt „Willkommen an Bord!“



v.lks.: Stefan Germanus, Sophia Geyer und Ezzeddin Elkebir.